

# Gemeinde Gais



## Informationsschrift

**Juli 1984 - Nr. 8**

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Teil I:	Wichtigste Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses	1
	1. Beschlüsse des Gemeinderates	1
	2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses	17
Teil II:	Interessantes - Wissenswertes	20
	1. Wahlergebnisse	20
	a) Wahlen zum Europäischen Parlament	20
	b) Wahlen zum SVP-Parteiausschuß - Ortsgruppe Gais	21
	2. Ergebnisse der Volkszählung von 1981	22
	a) Altersstufen der Bevölkerung und Familienzusammensetzung	22
	b) Bautätigkeit	26
	c) Beschäftigungsstruktur	27
	3. Schulkalender 1984/85	28
	4. "Erweitertes Schulhaus und Turnhalle für Gais"	28
	5. 1000-Jahr-Feier erst im Jahr 1986	29
	6. Städtepartnerschaftsmedaille	30
Teil III:	Beiträge der Vereine	31
	1. Freiwillige Feuerwehr Uttenheim	31
	2. Musikkapelle Uttenheim	31
	3. FC Gais	32
	4. KVW - Ortsgruppe Gais	33
	5. ASGB - Ortsgruppe Gais	34
	6. Verkehrsverein Gais/Uttenheim	36
	7. Kirchenchor Gais	37

Liebe Mitbürger!

Der Herr Bürgermeister hat mit seiner Prognose - s. Informationsschrift Nr. 6, Vorwort - recht behalten, der diesjährige Haushaltsvoranschlag liegt weit hinter dem der Vorjahre zurück - die fetten Jahre sind vorbei. Es gilt nun, mit wesentlich weniger Einnahmen zu wirtschaften, eine Herausforderung für die Gemeindeverwaltung, denn das Verwalten wird zweifellos schwieriger. Bei den laufenden Ausgaben können wohl kaum Abstriche gemacht werden, im Gegenteil - beispielsweise ist mit der Fertigstellung von öffentlichen Bauten damit zu rechnen, daß die Ausgaben steigen (Heizungskosten, Instandhaltungskosten usw.). Damit stehen für Investitionen weniger Gelder zur Verfügung, ins Auge gefaßte Bauvorhaben - Rathaus, Umbau und Ausbau des Armenhauses, Bau von Kanalisationen und Gehsteigen, um nur einige herauszugreifen - werden wohl nicht mehr so rasch zu verwirklichen sein. Dies schlägt sich natürlich auf dem Arbeitsmarkt negativ zu Buche. Erhalten nämlich die heimischen Betriebe von den Gemeinden weniger Aufträge, so sind bei Baufirmen und Zulieferfirmen Arbeitsplätze in Gefahr. Der Ausweg aus dieser mißlichen Lage scheint nicht einfach zu sein.

Zum dritten Male haben heuer verschiedene Vereine und Organisationen die Aufgabe übernommen, den an Flußufern, auf Spazier- und Wanderwegen, in Auen und Wäldern verstreuten, willkürlich abgelagerten Unrat einzusammeln. Dafür sei allen ein aufrichtiges Wort des Dankes gesagt. Bei der heurigen Säuberungsaktion konnte festgestellt werden, daß in den letzten zwei Jahren die Verschmutzung unserer Umgebung etwas zurückgegangen, das Umweltbewußtsein also gestiegen ist, eine Entwicklung, die sehr erfreulich ist. Leider kommt es vereinzelt aber immer noch vor, daß man alles mögliche (Autoreifen, Motorradreifen, Altglas, Schuhe usw.) einfach klammheimlich irgendwo "unterbringt", was vollkommen unverständlich ist, da ja fast das gesamte Gemeindegebiet von der Müllabfuhr versorgt und zudem zweimal im Jahr eine Sperrmüllsammmlung durchgeführt wird. Es muß in diesem Zusammenhang noch darauf verwiesen werden, daß Abbruchmaterial einzig und allein in der sog. "Gaz-Aue" in der Nähe des Schotterwerkes der Firma Hobag abgelagert werden darf; aber es ist strengstens verboten, dort irgendwelchen Müll - Autoreifen, Konservendosen, leere Blechfässer usw. abzulagern. Tragen wir alle dazu bei, unsere Umgebung sauber zu halten, indem wir Abfälle nicht achtlos wegwerfen, sondern den Müllabfuhrdienst sowie die Sperrmüllaktionen in Anspruch nehmen.

Der Verfasser der Informationsschrift



- Forer Albert -

Gais, im Juli 1984

Teil I:    W I C H T I G S T E    B E S C H L Ü S S E    des  
                 Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates  
=====

Im ersten Halbjahr 1984 trat der Gemeinderat zu zwei Sitzungen zusammen; dabei wurden insgesamt 33 Beschlüsse gefaßt.

1. Sitzung des GR vom 13.03.1984: 23 Tagesordnungspunkte

Punkt 3: Erhöhung der Tarife zur Anwendung der Gemeindesteuer auf Reklame und der Gebühr für die öffentliche Plakatierung

Im Finanzierungsgesetz Nr. 730 vom 27.12.1983 ist u.a. auch vorgesehen, daß die Gemeindesteuer auf Reklame und die Gebühr für die öffentliche Plakatierung um 10 Prozent zu erhöhen ist.

Einstimmig wird diese Erhöhung beschlossen, und zwar mit Wirkung ab 1. Jänner 1984.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die Plakatierung an den Bäumen längs der Staatsstraße zu unterbinden sei; es sollen eigene Tafeln für die Anbringung von Werbeplakaten angefertigt werden.

Punkt 4: Erhöhung des Tarifes für die Anwendung der Steuer für die Besetzung von öffentlichem Grund

Mit dem Finanzierungsgesetz Nr. 730 vom 27.12.1983 ist auch der Tarif für die Besetzung von öffentlichem Grund um 10 Prozent angehoben worden.

Einstimmig stimmt der Gemeinderat dieser Erhöhung zu. Dementsprechend sind nun für die Besetzung von öffentlichem Grund pro Tag und pro Quadratmeter 19,8.- Lire zu entrichten.

Punkt 5: Abänderung und Erhöhung der Tarife für die Müllabfuhrgebühr

Das Finanzierungsgesetz Nr. 730 vom 27.12.1983 sieht auch die Anhebung der Gebühr für die Beseitigung des Mülls vor, und zwar in dem Ausmaß, daß der Dienst kostendeckend ist; allerdings darf die Erhöhung der Gebühr nicht mehr als 13 Prozent betragen.

Laut provisorischer Kostenberechnung der Talgemeinschaft Pustertal liegt der Kostenanteil der Gemeinde Gais für das laufende Jahr bei 26.500.000.- Lire. Um diese Einnahme zu erreichen, müßten die Tarife um 28 Prozent angehoben werden.

Einstimmig wird beschlossen, im Sinne der geltenden Bestimmungen die Müllabfuhrtarife um 13 Prozent zu erhöhen.

Punkt 6: Erhöhung der Tarife für die Aufenthaltsabgabe in den Beherbergungs- und gleichgestellten Betrieben

Der Art. 4 des Landesgesetzes Nr. 32 vom 18.08.1983 sieht vor, daß die Gemeinden sämtliche Einnahmen im Höchstausmaß festsetzen und einheben müssen, um in den Genuß der Ausgleichszahlung des Landes zu kommen. Unter diese Bestimmung fällt auch die Aufenthaltsabgabe, die vom jeweiligen Gemeinderat auf das Höchstmaß von 50 Prozent angehoben werden kann. Diese Tarifierhöhungen sind innerhalb 30. Juni zu beschließen, sie treten am 1. Jänner des folgenden Jahres in Kraft.

Im Sinne der geltenden Bestimmungen hat die Gemeindeverwaltung den Verkehrsverein und den Hotelier- und Gastwirteverband um ihr Gutachten befragt; beide Gutachten sind negativ.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird die Erhöhung der Aufenthaltsabgabe um 50 Prozent mehrheitlich beschlossen (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen).

Punkt 7: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 1984

Der Haushaltsplan für das Finanzjahr 1984 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.762.636.030.- Lire vor. Gegenüber dem Vorjahr, in dem das Haushaltsvolumen die Rekordhöhe von 3.553.977.823.- Lire erreichte, weist der Haushaltsvoranschlag ein Minus von 50,4 Prozent auf.

Einstimmig wird der Haushaltsplan genehmigt.

Nb. Eine Zusammenfassung des Haushaltsplans und einige Bemerkungen dazu folgen auf den Seiten 3-9.

Punkt 9: Benennung von Straßen im Gemeindegebiet

In den verschiedenen Erweiterungszonen ist die Bebauung bereits weit fortgeschritten; deshalb ergibt sich die Notwendigkeit, die internen Erschließungsstraßen zu benennen, um die meldeamtliche Erfassung der Bewohner zu gewährleisten. Bei der Benennung soll vor allem auf die alten Flurnamen zurückgegriffen werden.

Für die Erweiterungszonen "Krämer-Anger" und "Pranter-Anger" in Gais wird vorgeschlagen, diese Bezeichnungen beizubehalten.

Für die Erweiterungszone "Kreuzbühel" in Uttenheim wird der Vorschlag gemacht, die Stichstraße in die Erweiterungszone

Fortsetzung S. 10

-----  
1 "Die Südtiroler Gemeinden müssen bei jenen Steuern, deren Höhe sie selbst festlegen können, die Höchstsätze anwenden. Ist dies nicht der Fall, werden die Ausgleichszahlungen des Landes nicht im Ausmaß der Inflationsrate angehoben. Dies gilt auch für die Aufenthaltssteuer. Eine dementsprechende Entscheidung traf, laut einer Mitteilung des Landespressedienstes, gestern die Südtiroler Landesregierung in ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde." Tageszeitung "Dolomiten" vom 3. Juli 1984 - Nr. 153 - S. 5



	Kat. 6 Berichtigungs- und Ausgleichposten	60.330.000.-
Tit. IV	Einnahmen aus der Veräußerung und Amortisation von Vermögensgütern, Kapitalumsätzen	249.217.000.-
	Kat. 1 Veräußerung und Amortisation von Vermögensgütern (Vereinnahmung des Abtretungspreises von erschlossenen Grundstücken für den geförderten Wohnbau)	20.000.000.-
	Kat. 2 Kapitalumsätze (Landesbeitrag für das Schulbauprogramm, Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten, Verlustbeitrag des Landes für den Ankauf und die Erschließung der Erweiterungszonen, Spesenvergütung von seiten der Privaten für die Erschließung der Erweiterungszonen, Einnahmen aus der Baukostenabgabe und aus den Erschließungsbeiträgen u.a.)	229.217.000.-
Tit. V	Aufnahme von Darlehen	120.586.000.-
	Rückzahlbarer Kapitalzuschuß des Konsortiums W.E.G. für öffentliche Arbeiten	120.586.000.-
Tit. VI	Durchgangsposten	131.610.000.-
	Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuß von 1983	184.639.030.-
<hr/>		
	Gesamtbetrag der Einnahmen	1.762.636.030.-
<hr/>		

B) AUSGABEN

Tit. I	Laufende Ausgaben	1.086.723.030.-
Sektion I	Allgemeine Verwaltung	316.914.000.-
	Rubrik 101 Verwaltungsorgane (Amtsent-schädigung, Sitzungsgelder, Fahrtspesenvergütung, Versicherung der Gemeindeverwalter und Gemeinderäte)	52.000.000.-
	Rubrik 102 Allgemeine Verwaltungsdienste Entlohnung des Personals, Vergütung für Überstunden, Ausgaben für die Ämter, Heizung, Beleuchtung, Wasser, verschiedene Repräsentationsausgaben u.a.)	216.275.000.-
	Rubrik 103 Bauamt	10.000.000.-

Rubrik 104	Standes- und Meldeamt	1.509.000.-
Rubrik 106	Gebarung und Erhaltung des Gemeindevermögens (Brand-, Diebstahl-, Haftpflichtversicherung u.a.)	7.500.000.-
Rubrik 107	Steuerdienst (Ausgaben für die Steuerberatung u.a.)	4.200.000.-
Rubrik 108	Andere Ausgaben bezüglich der allgemeinen Verwaltung (einmaliger Beitrag für die Restaurierung von Kultusgebäuden, Mesnerdienst an den Kirchen der Gemeinde, Beitrag an den Jugenddienst Taufers u.a.)	31.691.400.-
Sektion III	Öffentliche Sicherheit und Verteidigung	29.700.000.-
Rubrik 303	Musterungsamt	500.000.-
Rubrik 304	Andere Dienste für die öffentliche Sicherheit (Beiträge an die Feuerwehren, Ausgaben für den Feuerwehrdienst, Scheinmiete für die Feuerwehrhallen)	29.200.000.-
Sektion IV	Unterricht und Kultur	444.230.000.-
Rubrik 401	Kindergärten (Entlohnung des Personals, Abzahlung von Zinsen, Ausgaben für die Ausspeisung, Scheinmiete für Gebäude u.a.)	142.200.000.-
Rubrik 402	Grundschulen (Entlohnung des nichtunterrichtenden Personals, Abzahlung von Zinsen, Scheinmiete für Gebäude u.a.)	221.930.000.-
Rubrik 403	Oberschulen (Beitrag zu den Ausgaben des Mittelschulkonsortiums, Spesenbeitrag zu den Ausgaben für die LBA Bruneck, für die KLA Bruneck und Sand in Taufers, für das Realgymnasium, das Humanistische Gymnasium und die italienische Oberschule in Bruneck)	27.500.000.-
Rubrik 404	Schulbetreuung (Ausgaben für die Führung der Schulausspeisung, Beitrag an das Musikinstitut u.a.)	13.500.000.-
Rubrik 406	Andere das Unterrichtswesen betreffende Dienste (Zinsen auf das Darlehen zum Bau der Turnhalle in Gais)	32.000.000.-
Rubrik 409	Verschiedene kulturelle Dienste (Beiträge an die Musikkapellen, an die Chöre, an die Heimatbühne Gais, an die Schützenkompanien)	7.100.000.-

Sektion	VI Maßnahmen auf dem Fürsorgesektor	86.200.000.-
Rubrik 601	Gebietsordnung und Umweltprobleme	5.000.000.-
Rubrik 606	Leichenbestattung und Friedhofsdienst	2.000.000.-
Rubrik 608	Kanalisation und Kläranlagen (ordentliche Instandhaltung der Kanalisation und der Kläranlagen, Ausgabenbeteiligung am Abwasserverband, Zinsen auf Darlehen zum Bau der Kanalisation in der Kehlburger Straße)	18.000.000.-
Rubrik 609	Straßensäuberung (Ausgabenbeteiligung am zwischengemeindlichen Konsortium für den Müllabfuhrdienst, Ausgaben für den Straßenreinigungsdienst)	28.600.000.-
Rubrik 611	Kleinkinderfürsorge und Kleinkinderbewahranstalten	6.500.000.-
Rubrik 612	Park- und Gartenanlagen (ordentliche Instandhaltung)	5.000.000.-
Rubrik 613	Sportzentren (Beiträge an den FC Gais, an den SSV Uttenheim, an den SV Mühlbach-Tesselberg, an den TC Gais, an den TC Uttenheim, an den Wanderbund Gais)	4.100.000.-
Rubrik 615	Fürsorge und Wohlfahrt (Ausgaben für den Unterhalt und die Betreuung mittelloser Personen in Alters- und Pflegeheimen)	10.000.000.-
Rubrik 616	Andere soziale Maßnahmen (Beiträge an den Familienverband Gais, an den Familienverband Uttenheim, an den Rettungsdienst Weißes Kreuz, an die Familienhelferinstation Sand in Taufers u.a.)	8.620.000.-
Sektion	VII Transport und Fernmeldewesen	92.600.000.-
Rubrik 701	Verkehr und öffentliche Beleuchtung (Entlohnung des Personals, Ausgaben für den Verkehr und die Straßenbeschilderung, ordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze innerhalb der Ortschaft, öffentliche Beleuchtung, Straßebenennung und Hausnummerierung, Schneeräumungsdienst)	91.000.000.-
Rubrik 703	Andere Maßnahmen auf dem Transport- und Fernmeldewesen	1.600.000.-

-----  
 1 Es ist geplant, eine Stelle für einen Gemeindearbeiter auszu-schreiben, und zwar im 2. Halbjahr.

Sektion VIII	Maßnahmen auf dem Wirtschaftssector	84.600.000.-
Rubrik 803	Plakatierung und Werbung	100.000.-
Rubrik 804	Fremdenverkehr (Beitrag an den Verkehrsverein)	22.000.000.-
Rubrik 805	Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Handel (einmalige Ausgabe für die Ausarbeitung von Projekten für landwirtschaftliche Infrastrukturen, Abtretung der Zinsbeiträge für die Erschließung der Kleinindustriezone, Ausgaben für das Baumfest u.a.)	62.400.000.-
Rubrik 806	Andere Maßnahmen auf dem Wirtschaftssector (Ausgaben für die periodische Überprüfung der Maße und Gewichte)	100.000.-
Sektion IX	Unteilbare Lasten (Passivzinsen und andere Lasten auf Kassavorschüsse, ordentlicher Reservefond, Wertzuwachssteuer zu Lasten der Gemeinde u.a.)	32.479.000.-
Tit. II	Investitionen (Ausgaben auf Kapitalkonto)	499.303.000.-
Rubrik 102	Allgemeine Verwaltung (Ankauf von Geräten, Maschinen, Einrichtungen)	15.000.000.-
Rubrik 304	Andere Dienste für die öffentliche Sicherheit (Ausgaben für den Bau der Feuerwehrrhalle in Mühlbach, Kapitalzufuhr an die Feuerwehren von Gais und Mühlbach für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen)	134.586.000.-
Rubrik 402	Grundschule (Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Grundschulen, Ausgaben für den Umbau der Grundschule Mühlbach)	26.000.000.-
Rubrik 409	Verschiedene kulturelle Dienste (Bau des Vereinshauses in Uttenheim, Kapitalzuweisung an die Musikkapellen für Einrichtung und Instrumente u.a.)	73.000.000.-
Rubrik 608	Kanalisierungs- und Kläranlagen (Bau und außerordentliche Instandhaltung)	62.717.000.-
Rubrik 701	Verkehr und öffentliche Beleuchtung (Ausgabe für die Enteignung der Straßen im Pfarrgrund und in der Kehlburger Straße, Ausgaben für die Enteignung des Bahnhofsgeländes, Kapitalzufuhr für die Instandhaltung der Einsbergstraße, Ausgabe für die Verbesserung	

der Elektrifizierung in Uttenheim, außerordentlicher Ankauf von Gerä- ten und Maschinen für die Straßen- instandhaltung u.a.)	188.000.000.-
Tit. III Tilgung von Schulden	45.000.000.-
Tit. IV Durchgangsposten	131.610.000.-
<hr/> Gesamtbetrag der Ausgaben <hr/>	<hr/> 1.762.636.030.- <hr/>

Es seien noch einige Überlegungen zum Haushaltsplan des Jahres 1984 angestellt.

Zunächst soll ein Vergleich angestellt werden zwischen dem Haushaltsvoranschlag des Jahres 1983 und jenem des Jahres 1984; dabei beschränkt sich die Übersicht auf die laufenden Ausgaben und die Investitione, unberücksichtigt bleiben also der Titel III - Tilgung von Schulden - und der Titel IV - Durchgangsposten.

	Haushalt 1983	Haushalt 1984
Haushaltsvolumen	3.553.977.823.-	1.762.636.030.-
Laufende Ausgaben	938.197.000.-	1.086.723.030.-
Anteil am Gesamt- haushalt	26,39%	61,65%
Veränderung gegen- über dem Vorjahr	+ 32,31%	+ 15,83%
Investitionen	1.466.370.823.-	499.303.000.-
Anteil am Gesamt- haushalt	41,25%	28,32%
Veränderung gegen- über dem Vorjahr	- 22,89%	- 65,94%

Der Haushaltsvoranschlag ist also gegenüber dem Vorjahr ziemlich geschrumpft, die Verminderung beträgt 50,40 Prozent. Dies wirkt sich naturgemäß auf den Betrag aus, der für Investitionen zur Verfügung steht, denn die laufenden Ausgaben müssen ja getätigt werden. Und diese laufenden Ausgaben verschlingen 61,65 Prozent des Haushaltsvolumens, für die Investitionen bleiben nur mehr 28,33 Prozent. Dieses Verhältnis "muß", so lesen wir im Bericht zum Haushaltsvoranschlag, "für eine Gemeinde dieser Größenordnung eher als abnormes Verhältnis angesehen werden. Wenn man die einzelnen Ausgaben entsprechend der wirtschaftlich funktionellen Gliederung betrachtet, so fällt auf, daß die Zinsbelastung 202.500.000.- Lire ausmacht", was 18,63 Prozent der laufenden Ausgaben ausmacht. Diese Zinsbelastung ergibt zusammen mit der Kapitalquote für abzuzahlende Darlehen den "stolzen Betrag von 247.500.000.- Lire, gleich 14,04% der

gesamten Ausgaben und 22,77% der ordentlichen Ausgaben."<sup>1</sup>

Was die laufenden Ausgaben betrifft, so liegen diese im Vergleich zum Vorjahr nur einige Punkte über der programmierten Inflationsrate. Die Steigerung in den einzelnen Sektionen ist natürlich unterschiedlich, wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist.

	Haushalt 1983	Haushalt 1984	Veränderung
Sektion I: Allgemeine Verwaltung	254.884.000.-	316.914.000.-	+ 24,33%
Sektion III: Öffentliche Sicherheit und Verteidigung	23.700.000.-	29.700.000.-	+ 25,31%
Sektion IV: Unterricht und Kultur	416.950.000.-	444.230.000.-	+ 6,54%
Sektion VI: Maßnahmen auf dem Fürsorgesektor	85.600.000.-	86.200.000.-	+ 0,7 %
Sektion VII: Transport- und Fernmeldewesen	88.100.000.-	92.600.000.-	+ 5,10%
Sektion VIII: Maßnahmen auf dem Wirtschaftssektor	42.600.000.-	84.600.000.-	+ 98,59%
Sektion IX: Unteilbare Lasten	26.363.000.-	32.479.000.-	+ 23,19%

In absoluten Zahlen gesehen, sind die Ausgaben für die Sektion I am kräftigsten angehoben worden. Dafür sind vor allem zwei Gründe ausschlaggebend gewesen:

- Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, in der zweiten Jahreshälfte einen Arbeiter anzustellen;
- für die Gemeindebediensteten soll ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.

Im Haushaltsplan sind hierfür bereits die entsprechenden finanziellen Mittel vorgesehen.

-----  
<sup>1</sup> Eine Aufstellung über die Darlehen bietet die Informationsschrift Nr. 6 auf Seite 25.

mit "Geigenbachweg" zu benennen.

Für die Erweiterungszone "Weidach" in Uttenheim wird die Bezeichnung "Moorweg" vorgeschlagen.

Einstimmig werden die Vorschläge angenommen.

Punkt 11: Genehmigung der Endabrechnung für die Arbeiten zum Umbau der Grundschule Uttenheim und Vereinnahmung des Bauvorhabens

Die Arbeiten zum Umbau der Grundschule Uttenheim, mit denen 1978 begonnen worden war, sind nun abgeschlossen. Im Herbst 1983 wurde das letzte der vier Baulose - der Ausbau einer kleinen Dienstwohnung im Dachgeschoß - verwirklicht. Die Gesamtausgabe für die Umbauarbeiten beläuft sich auf 406.541.162.- Lire. Von den einzelnen Bauleitern und Bauunternehmen wurden die Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten ausgestellt und unterzeichnet.

Einstimmig wird die Endabrechnung genehmigt und das Bauvorhaben übernommen.

Punkt 12: Annahme des Landesbeitrages von 107.528.384.- Lire für den Umbau der Grundschule Uttenheim

Für den Umbau der Grundschule Uttenheim wurde der Gemeindeverwaltung ein zusätzlicher Beitrag von 107.528.384.- Lire zugesprochen.

Einstimmig wird beschlossen, den Beitrag anzunehmen und ihn für den Umbau der Grundschule Uttenheim zu verwenden.<sup>1</sup>

Punkt 14: Genehmigung des Vorprojektes für den Neubau des Rathauses in Gais

Arch. Dr. Otto Irsara wurde von der Gemeindeverwaltung mit der Ausarbeitung des Vorprojektes für den Neubau des Rathauses betraut. Das Vorprojekt liegt nun vor, es ist bereits von der Gemeindebaukommission und von der zweiten Landschaftsschutzkommission genehmigt worden.

Bei der Durchsicht des Projektes wird vorgeschlagen, den Sitzungssaal zu verkleinern und das Archiv entsprechend zu vergrößern.

Einstimmig wird das Vorprojekt gutgeheißen.

Punkt 15: Genehmigung des Projektes zur Errichtung einer Mittelspannungsringleitung in Uttenheim

Mit Beschluß des Gemeindevorstandes vom 29. November 1983 wurde Dr. Ing. Benjamin Geat beauftragt, für die Stromverbesserung in Uttenheim ein Projekt auszuarbeiten.

Das nun vorliegende Projekt sieht die Errichtung einer Ringleitung vor, mit der die Erweiterungszone "Weidach" und "Kreuzbühel" verbunden werden sollen; gleichzeitig wird in

-----  
<sup>1</sup> Für den Umbau der Grundschule Uttenheim erhielt die Gemeindeverwaltung von seiten des Landes Beiträge von insgesamt 362.928.000.- Lire.

jeder Erweiterungszone eine Transformatorkabine errichtet. Für dieses Vorhaben muß mit Ausgaben in der Höhe von 95.500.000.- gerechnet werden.

Die Staatsstraßenverwaltung ANAS, die Gemeindebaukommission und das Amt für Wildbachverbauung haben dem Vorhaben schon zugestimmt. Beim Amt für Energiewirtschaft in Bozen muß noch die Genehmigung zum Bau und zum Betrieb dieser Mittelspannungsleitung eingeholt werden.

Das vorliegende Projekt wird einstimmig genehmigt.

Punkt 16: Genehmigung des Projektes für den Bau der Feuerwehrrhalle mit Versammlungssaal in Mühlbach

Bereits im Jahr 1980 wurde Dr. Ing. Benjamin Geat beauftragt, für die Feuerwehrrhalle in Mühlbach ein Projekt auszuarbeiten. Dieses liegt nunmehr vor, auch die erforderlichen Gutachten sind bereits eingeholt worden.

Auf 228.000.000.- Lire belaufen sich die Ausgaben für dieses Bauvorhaben. Die Finanzierung soll durch einen rückzahlbaren Kapitalzuschuß des Konsortiums für das Wassereinzugsgebiet der Etsch in der Höhe von 120.586.000.- Lire erfolgen, für den Restbetrag soll ein Darlehen aufgenommen werden.

Einstimmig wird das Projekt gutgeheißen und die Finanzierung genehmigt.

Punkt 17: Vergabe der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung und der Wasserleitung in der Erweiterungszone "Weidach" in Uttenheim und Ernennung des Bauleiters

Die Kosten für die Arbeiten zum Bau der Kanalisierung und der Wasserleitung in der Erweiterungszone "Weidach" in Uttenheim belaufen sich auf 68.415.900.- Lire. Die Gemeindeverwaltung hat für die Durchführung dieser Arbeiten verschiedene Firmen angeschrieben, sechs Firmen haben ein Angebot vorgelegt. Das günstigste Angebot ist jenes der Firma Franz Oberschmid aus St. Johann; diese Firma gewährt auf die Ausschreibungssumme einen Preisnachlaß von 22,5 Prozent.

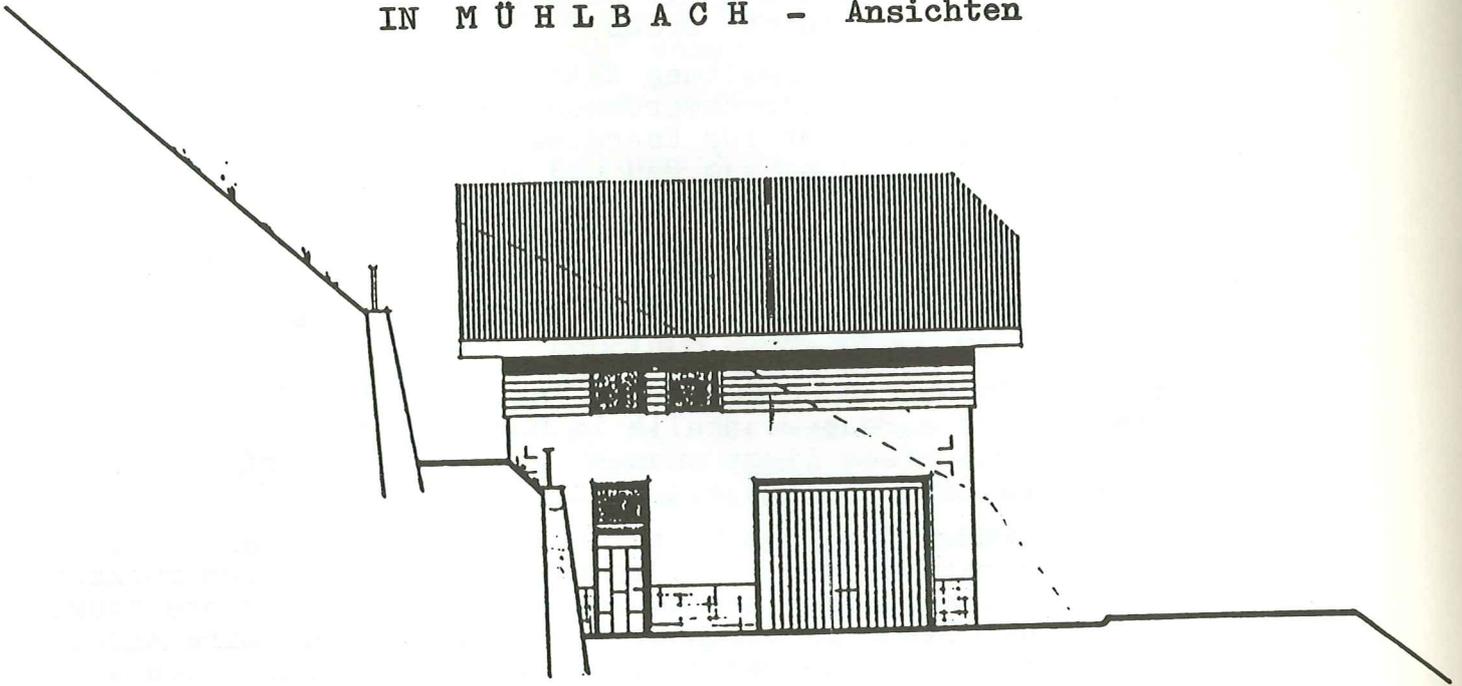
Es wird hervorgehoben, daß angesichts dieses beachtlichen Abschlages für eine genaue Überwachung der Bauarbeiten zu sorgen ist, damit die Arbeiten nicht unsachgemäß ausgeführt werden.

Mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird der Firma Franz Oberschmid der Auftrag zugesprochen; mit der Bauleitung werden die Techniker Dr. Irsara und Dr. Castlunger betraut.

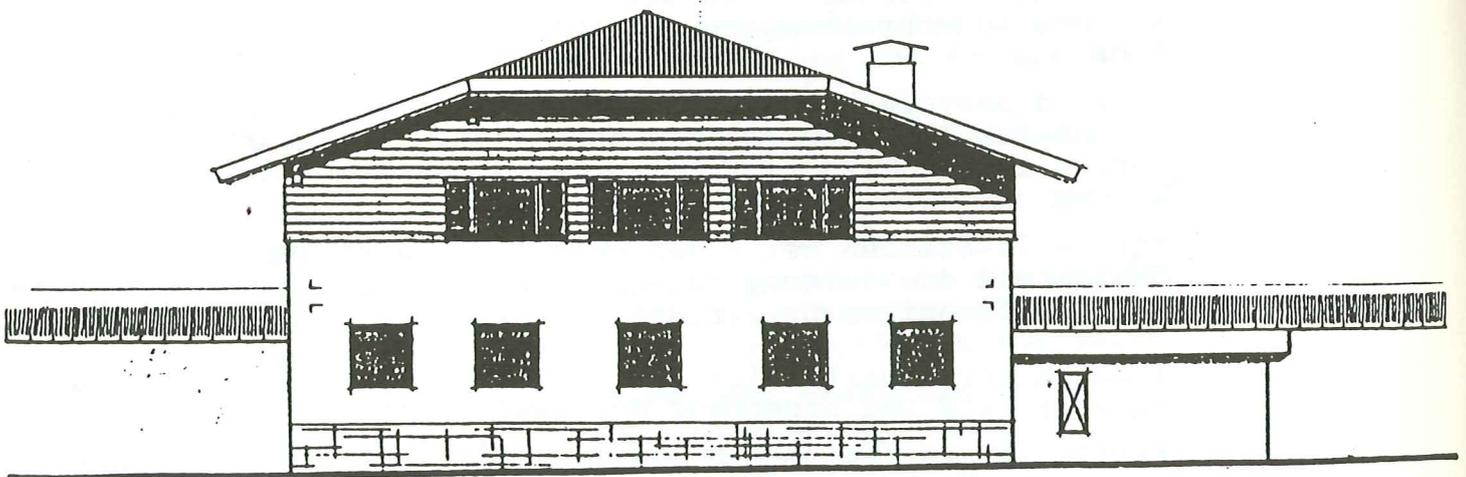
Punkt 18: Vergabe der Arbeiten für das erste Bauabschnitt der Kanalisierung in Uttenheim und Ernennung des Bauleiters

Für das erste Bauabschnitt zum Bau der Kanalisierung in Uttenheim entstehen Kosten in Höhe von 53.550.000.- Lire. Auch für die-

BAU DER FEUERWEHRHALLE MIT VERSAMMLUNGSSAAL  
IN M Ü H L B A C H - Ansichten

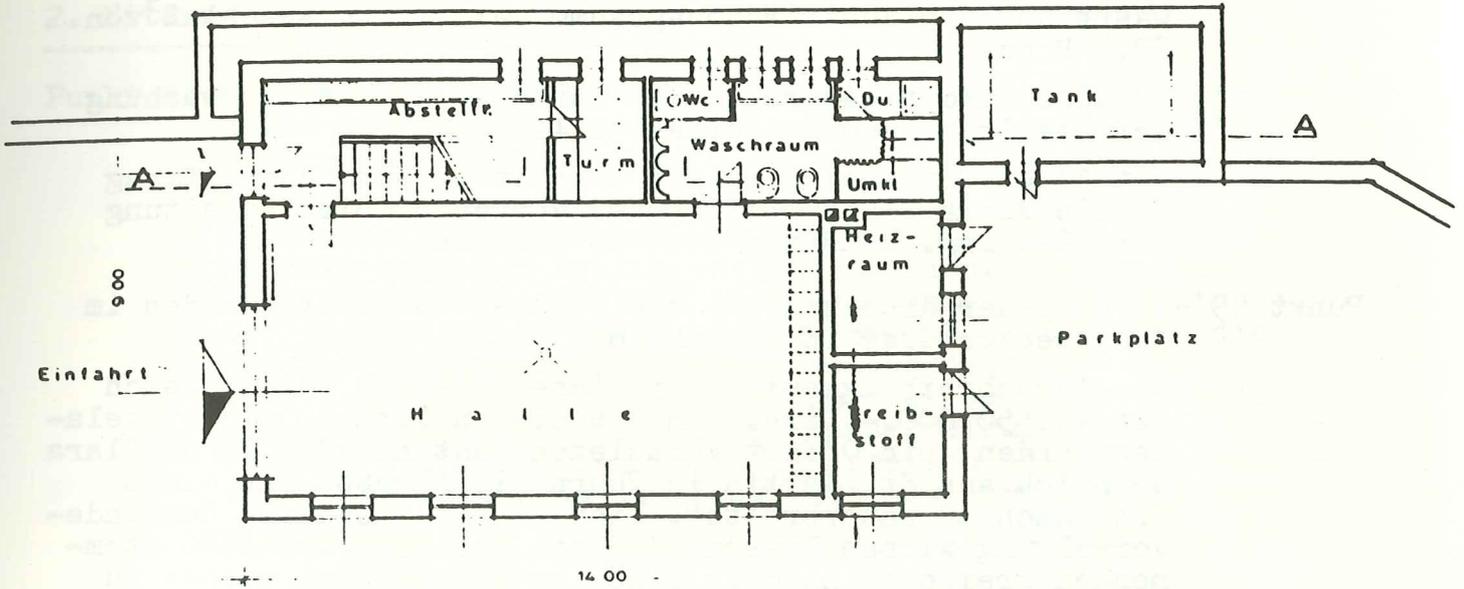


SÜD - WEST - ANSICHT  
M = 1:100



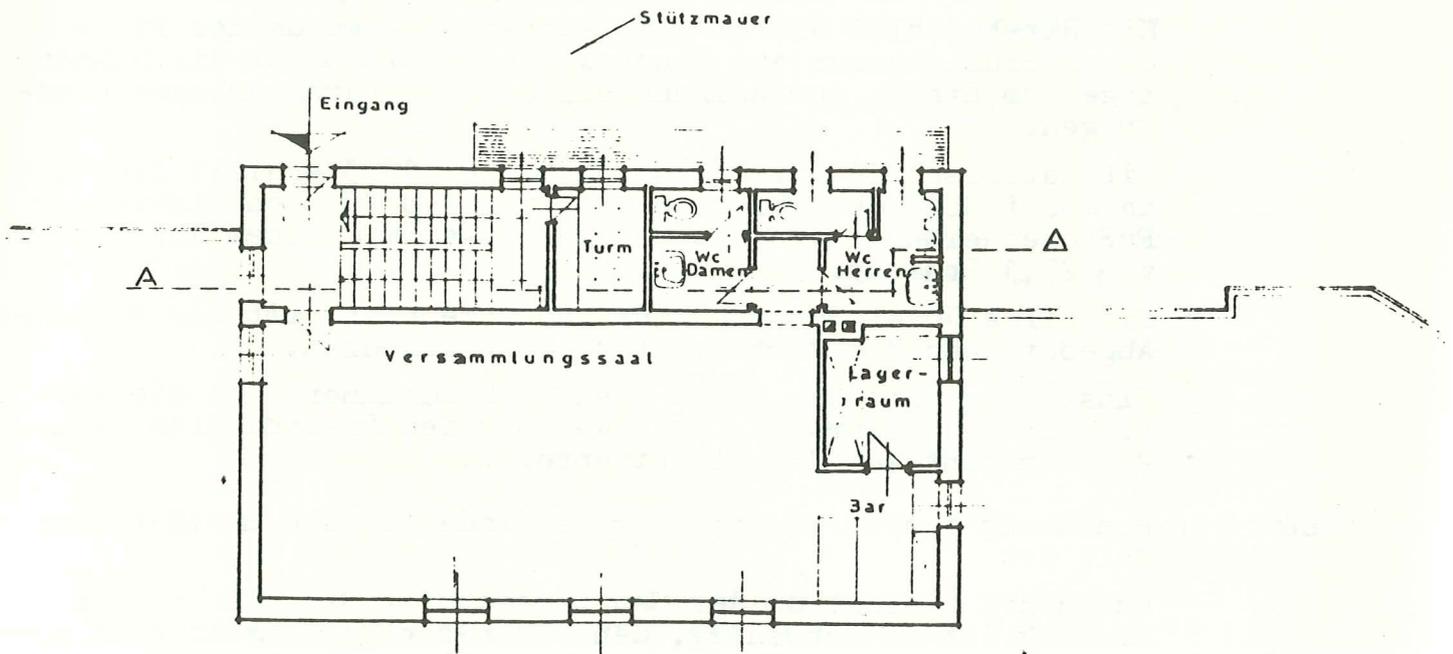
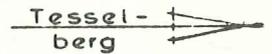
SÜD - OST - ANSICHT  
M = 1:100

BAU DER FEUERWEHRHALLE MIT VERSAMMLUNGSSAAL  
IN M Ü H L B A C H - Grundrisse



ERDGESCHOSS

M = 1:100



OBERGESCHOSS

M = 1:100

se Vergabe wurden mehrere Firmen eingeladen, ein Offert zu erstellen. Das günstigste Angebot ist erneut das der Firma Franz Oberschmied aus St. Johann, diese Firma gewährt auf die Ausschreibungssumme einen Preisnachlaß von 22,5 Prozent.

Es wird wieder angeregt, daß für eine genaue Überwachung der Arbeiten gesorgt werden soll.

Mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird der Auftrag an die Firma Franz Oberschmied vergeben. Die Bauleitung wird Dr. Ing. Benjamin Geat übertragen.

Punkt 19: Vergabe der Arbeiten für die Fliesen und kalten Böden im Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Die Ausschreibungssumme für diese Arbeiten beläuft sich auf 44.550.000.- Lire. Von den sieben Firmen, die eingeladen wurden, ein Offert vorzulegen, hat nur die Firma Clara Heinrich aus St. Martin in Thurn ein Angebot mit einem Preisnachlaß unterbreitet. Vier Firmen haben die Gemeindeverwaltung wissen lassen, daß die aus dem Jahr 1980 stammenden Preise zu niedrig sind, um ein Angebot machen zu können.

Einstimmig wird beschlossen, die Firma Heinrich Clara, die auf die Ausschreibungssumme einen Preisnachlaß von 3,64% gewährt, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Punkt 20: Vergabe der Fertigmontage für die sanitären Anlagen, für die Heizung und die Lüftung im Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Mit Ratsbeschluß Nr. 50 vom Oktober 1982 wurde der Firma Josef Schmidhammer aus Bruneck die Arbeiten für die Rohmontage zum Einbau der Heizung und der sanitären Anlagen übertragen.

Mit Ratsbeschluß Nr. 29 vom September 1983 erhielt die Firma Josef Schmidhammer auch die Arbeiten für den Einbau der Fußbodenheizung zugesprochen, und zwar mit einem Abgebot von 27,1 Prozent.

Die Firma Josef Schmidhammer hat angeboten, mit dem gleichen Abgebot auch die Fertigmontage durchzuführen.

Einstimmig wird der Firma Josef Schmidhammer auch die Fertigmontage übertragen, und zwar mit dem Preisnachlaß von 27,1 Prozent auf die Einheitspreise.

Punkt 21: Ernennung des Vertreters der Gemeinde für die Sanitätseinheit Ost

Durch die Errichtung der Sanitätseinheit Ost mit Sitz in Bruneck ist es notwendig, den Vertreter der Gemeinde in diesem neu gebildeten Gremium zu bestellen.

Bürgermeister Brugger Max wird zum Verteter in der Vollver-

sammlung der Sanitätseinheit Ost bestimmt.

2. Sitzung des GR vom 08.05.1984: 12 Tagesordnungspunkte

**Punkt 4: Vergabe der Rohbauarbeiten für den Neubau der Feuerwehrhalle mit Versammlungssaal in Mühlbach durch Privatversteigerung**

Im Haushalt des Jahres 1984 sind Mittel für den Bau der Feuerwehrhalle Mühlbach vorgesehen. Mit den eingeplanten Mitteln kann der Rohbau erstellt werden. Die Kosten für den Rohbau belaufen sich laut Schätzung des Projektanten Dr. Ing. Benjamin Geat auf 107.984.000.- Lire. Von diesem Betrag werden jedoch die Aushubarbeiten ausgeklammert, weil sonst die vorhandenen Geldmittel zur Abdeckung der Ausgabe nicht ausreichen. Die Ausschreibungssumme beträgt demnach 93.520.000.- Lire. Die Arbeiten sollen durch Privatversteigerung an den Bestbietenden vergeben werden.

Einstimmig wird dieser Arbeitsvergabe zugestimmt.

**Punkt 5: Genehmigung des Projektes für die Gestaltung des Freigeländes beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim**

Für die Außengestaltung beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim hat der Projektant und Bauleiter Dr. Ing. Benjamin Geat einen Gestaltungsplan ausgearbeitet; die Ausgaben für die Verwirklichung dieses Planes dürften laut Kostenschätzung bei 59.000.000.- liegen.

Es wird für notwendig angesehen, den vorgelegten Plan zu genehmigen, damit die Arbeiten bald in Angriff genommen werden können.

Einstimmig wird der vorgelegte Gestaltungsplan und der Kostenvoranschlag genehmigt.

**Punkt 6: Durchführung der Arbeiten in Eigenregie für die Gestaltung des Freigeländes beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim**

Die Arbeiten für die Gestaltung des Freigeländes beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim sollen in Eigenregie durchgeführt werden, weil dadurch eine Kosteneinsparung erreicht werden kann. Mit der Ausführung der Arbeiten sollen ortsansässige Firmen oder Betriebe der näheren Umgebung betraut werden.

Einstimmig wird dieser Durchführung der Arbeiten zugestimmt.

**Punkt 10: Genehmigung des Vorprojektes für den Umbau und die Sanierung der Grundschule in Mühlbach**

Das von Architekt Meinrad Gozzi erstellte Vorprojekt für den Umbau und die Sanierung der Grundschule in Mühlbach ist bereits von der beratenden Kommission für Schulbauten positiv begutachtet worden. Die Kosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf schätzungsweise 180.000.000.- Lire

Mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird das Vorprojekt genehmigt.

Punkt 11: Genehmigung der Vereinbarung mit der Lokalbahn Bruneck-Sand über die Ablöse des Bahnhofsgeländes und Auszahlung des Abtretungspreises gemäß Art. 7/bis des Wohnbaureformgesetzes

Bereits in einer früheren Sitzung wurde über die Ablöse des Bahnhofsgeländes in Gais, Eigentum der Lokalbahn Bruneck-Sand, gesprochen und ein Verhandlungsangebot erarbeitet.

Der Verwaltungsrat der Lokalbahn hat sich in seiner Sitzung vom 2. Mai 1984 mit dem Vorschlag der Gemeinde einverstanden erklärt und die Abtretung des Grundes auf dem Wege des abgekürzten Enteignungsverfahrens akzeptiert.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die Auszahlung des Betrages von 70.000.000.- Lire aus<sup>1</sup> und ermächtigt den Bürgermeister, beim Präsidenten des Landesausschusses das Enteignungsdekret zu beantragen.

- 
- 1 Der Betrag von 70.000.000.- setzt sich folgendermaßen zusammen:
- 48.763.000.- Lire für die ca. 3410 m<sup>2</sup> Grund (genau kann die Fläche nicht angegeben werden, da der Teilungsplan noch nicht vorliegt);
  - 21.237.000.- Lire als Entschädigung für die Grundbesetzung und als Ablöse für das ehemalige Bahnhofgebäude

## 2. Beschlüsse des G e m e i n d e a u s s c h u s s e s

=====

Im Zeitraum Jänner bis Juni 1984 trat der Gemeindeausschuß zu 14 Sitzungen zusammen, er faßte dabei 126 Beschlüsse.

-----  
Sitzungs- Beschluß- Inhalt des Beschlusses  
datum nummer  
-----

31.01.	19	Spesenaufteilung für die Führung der Lehranstalt für Kaufmännische Berufe in Bruneck: Bezahlung des Restbetrages von 871.000.- Lire für das Schuljahr 1982/83 und Anzahlung von 749.000.- Lire für das Schuljahr 1983/84 an die Gemeinde Bruneck
31.01.	20	Befürwortung des Rechnungsabschlusses des Verkehrsvereins Gais/Uttenheim für das Jahr 1983 mit Einnahmen in Höhe von 43.980.000.- Lire und Ausgaben in Höhe von 44.800.000.- Lire
07.02.	23	Gewährung des restlichen Beitrages in Höhe von 4.000.000.- Lire an den Fußball- und Tennisclub Gais für die Arbeiten zum Bau des Clubgebäudes in der Sport- und Erholungszone in Gais
29.02.	30	Positives Gutachten für den Haushaltsvoranschlag des Verkehrsvereins Gais/Uttenheim für das Jahr 1984 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 71.000.000.- Lire
08.03.	39	Vergabe der Malerarbeiten beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim im privaten Verhandlungswege an die Firma Franz Gartner aus Steinhaus gemäß Angebot vom 2. März 1984: Auf die Ausschreibungssumme von 14.820.000.- gewährt die Firma ein Abgebot von 26,5 Prozent, so daß sich der Gesamtbetrag für die Malerarbeiten auf 11.110.554.- Lire beläuft (Mehrwertsteuer inbegriffen).
28.03.	48	Ausbau des Wolkensteinweges in Uttenheim: Liquidierung des Honorars in der Höhe von 2.700.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an das Planungsbüro Sulzenbacher und Clara aus Bruneck
28.03.	56	Liquidierung der von der Athesia GmbH Bruneck vorgelegten Rechnungen in der Höhe von insgesamt 2.272.780.- Lire für die Lieferung von Büchern an die Schulbibliothek von Gais bzw. an die Büchereinstelle von Uttenheim

-----  
1 Die Kostenbeteiligung der Gemeinde an diesem Projekt beläuft sich laut Beschluß des Gemeinderates auf 60.000.000.- Lire; 56.000.000.- Lire gelangten bereits zur Auszahlung.

- 26.04. 66 Beauftragung der Telefongesellschaft SIP, in der Feuerwehrrhalle in Gais einen Telefonanschluß zu errichten, und zwar laut Kostenvoranschlag vom 2. April 1984 um den Betrag von 340.711.- Lire
- 26.04. 70 Vermietung der Wohnung im Gebäude der umgebauten Grundschule von Gais: Die Wohnung, die sich im Dachgeschoß befindet, besteht aus Küche, Speise, Wohnzimmer, drei Schlafzimmern, Bad, WC, Abstellraum und Diele, die Fläche der Wohnung beträgt 126,60 m<sup>2</sup>.
- Die Wohnung wird an die langjährige Schulauf-räumerin, Frau Elisabeth Lahner, ab 1. Juli 1984 vermietet, und zwar für die Dauer des Dienstverhältnisses mit der Gemeindeverwaltung und zu folgenden Bedingungen:
- a) Der zu entrichtende Mietzins beträgt auf Grund der Bestimmungen über den gerechten Mietzins 276.000.- Lire monatlich.
  - b) Auf Grund von Berechnungen macht der Heizkostenbeitrag 168.000.- Lire monatlich aus; die Gemeindeverwaltung ist mit der Mieterin übereingekommen, für die Reinigung des Stiegenhauses den Heizkostenbeitrag um 25 Prozent zu reduzieren, so daß für die Heizung monatlich 126.000.- Lire zu entrichten sind.
  - c) Die Gebühren für Strom und Wasser sind im Mietzins nicht enthalten. Für den Stromverbrauch sind eigene Zähler installiert, der Wasserverbrauch muß von der Mieterin mit der Interessentschaft selbst abgeklärt werden.
- 26.04. 71 Projekt für die Feuerwehrrhalle in Mühlbach: Liquidierung des Honorars in der Höhe von 3.700.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an den Projektanten Dr. Ing. Benjamin Geat
- 26.04. 72 Verlängerung der Kanalisierung in der Kehlburger Straße in Gais: Liquidierung des Honorars in der Höhe von 2.600.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an den Projektanten Dr. Ing. Benjamin Geat
- 10.05. 80 Gewährung eines zusätzlichen Beitrages in der Höhe von 10.000.000.- Lire an den Fußball- und Tennisclub von Gais für die Arbeiten zum Bau des Clubgebäudes in der Sport- und Erholungszone in Gais
- 17.05. 88 Gewährung von Beiträgen an verschiedene Ver-

eine, Verbände (Schützenkompanie Uttenheim, Tennisclub Gais, Tennisclub Uttenheim, Männergesangsverein Gais, Katholischer Familienverband - Zweigstelle Gais, Katholischer Familienverband - Zweigstelle Uttenheim, Wanderbund Gais, Kirchenchor Gais, Schülersinggruppe Uttenheim) sowie an einen Einzelgestalter für Projektierungskosten zum Bau des Zufahrtsweges - Gesamtbetrag der Beiträge: 3.500.000.- Lire<sup>1</sup>

- 17.05. 93 Ankauf von Schlauchmaterial und Strahlrohren für die Hydrantenkästen: Liquidierung der von der Firma Brandschutz GmbH aus Marling vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.060.186.- Lire (Mehrwertsteuer inbegriffen)
- 19.06. 110 Gewährung eines Beitrages an die Weginteressenschaft "Bauhof" in Uttenheim für die Schneeräumung im Winter 1983/84 in der Höhe von 714.300.- Lire
- 19.06. 112 Liquidierung der Rechnungen für die Schneeräumung im Winter 1983/84:  
Renzler Josef, Gais - 108 St. 3.294.324.- L.  
Kirchler Alois, Mühlbach - 119 St. 2.975.000.- L.  
FF Uttenheim - 62 St. 1.602.700.- L.  
Die Mehrwertsteuer ist in den angeführten Beträgen enthalten; die FF Uttenheim unterliegt allerdings nicht der Rechnungslegung und Einzahlung der Mehrwertsteuer.
- 19.06. 115 Spesenaufteilung für die Führung der Oberschulen (Humanistisches Gymnasium, Realgymnasium, italienische Oberschule) in Bruneck: Bezahlung des Restbetrages in Höhe von 460.900.- Lire für das Schuljahr 1982/83 und Anzahlung von 1.034.000.- Lire für das Schuljahr 1983/84 an die Gemeinde Bruneck
- 19.06. 116 Gewährung eines einmaligen Beitrages in Höhe von 16.000.000.- Lire an den Pfarrer von Gais für die Restaurierung der Totenkapelle
- 19.06. 117 Landwirtschaftliche Infrastrukturen: Liquidierung der von Dr. Ing. Herbert Lanz aus Bruneck vorgelegten Rechnungen in der Höhe von insgesamt 33.208.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) für die Ausarbeitung der Projekte zum Bau der Güterwege Einsberg - Klapferhöfe, Parleiterhöfe - Finsterbach - Oberficht sowie zum Bau der Wasserleitung in Tesselberg

-----  
1 Bei diesen Beiträgen handelt es sich um Beträge zwischen 200.000.- und 500.000.- Lire; für die Auszahlung dieser Beiträge braucht keine Rechnung vorgelegt zu werden; dies ist erst bei Beiträgen von mehr als 500.000.- Lire erforderlich, diese Beiträge werden zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt.

Teil II: INTERESSANTES - WISSENSWERTES

1. Wahlergebnisse

=====

a) Wahlen zum Europäischen Parlament

In der Gemeinde Gais brachten die Wahlen zum Europäischen Parlament vom 17. Juni 1984 folgendes Ergebnis, wobei zum Vergleich auch die Ergebnisse der Europawahl vom 10. Juni 1979 herangezogen werden:

	1979	1984
Wahlberechtigte	1419	1589
Abgegebene Stimmen	1240	1418
Wahlbeteiligung <sup>1</sup>	87,38%	89,23%
Listenstimmen	1224	1368
Weiße Stimmen	8	38
Ungültige Stimmen	8	12

Verteilung der Listenstimmen

	1979	1984
SVP	1163	1302
DC	9	8
PCI	6	13
PSI	7	11
PSDI	10	5
PRI	2	{ 5 <sup>2</sup>
PLI	3	
MSI-DN	--	2
PDUP	2	
DP	--	4
DN	2	--
Union Valdotaïne	14	--
Liga Veneta/PDU	--	17
PR	6	1

Vorzugsstimmen der SVP-Kandidaten

Dalsass Joachim	858
Bortolotti Oswald	7
Egger Johannes	5
Gruber Paul	5
Atz Josef	3
Bertolini Maria	3

1 Laut Zeitungsberichten lag die Wahlbeteiligung auf Landesebene bei 88,9 Prozent, auf Staatsebene betrug sie 83,9 Prozent.

2 PRI und PLI kandidierten 1984 gemeinsam auf der Liste "Per la federazione europea PLI-PRI."

"Wieviel verdient ein Europa-Abgeordneter?" Unter diesem Titel bringt das "Katholische Sonntagsblatt" vom 24. Juni 1984 auf S. 7 folgenden Bericht, wobei es seinerseits als Quelle die italienische Kirchenzeitung "Il Segno" angibt.

"Grundsätzlich sind die Mitglieder des Europäischen Parlaments ihren Kollegen in den jeweiligen nationalen Parlamenten gleichgestellt. So verdient ein englischer Europaparlamentarier im Jahr 16.000 Pfund (ca. 38 Millionen Lire) und ein französischer ca. 31.000 Francs im Monat (etwas mehr als 6 Millionen Lire).

Die Italiener erhalten 4.572.569 Lire im Monat. Dazu kommen natürlich die Extras, die auch nicht zu verachten sind. Für jeden Tag, den sie in Straßburg, Brüssel oder an irgendeinem anderen Ort für ihre parlamentarische Arbeit verbringen, erhalten sie ca. 170.000 Lire. Für ihre Reisen werden ihnen 650 Lire pro Kilometer für kürzere Entfernungen (400 Kilometer) ausbezahlt und 325 Lire für die weiteren. Wenn sich also ein italienischer Abgeordneter von Rom nach Straßburg be- gibt (Hin- und Rückfahrt ca. 2400 Kilometer), erhält er für diese Rei- se ca. 780.000 Lire, unabhängig vom Verkehrsmittel, das er dafür ver- wendet.

Jeder Europa-Abgeordneter erhält weiters eine monatliche Zuweisung von 3,6 Millionen Lire für eine Schreibkraft. Zusätzlich bekommt er monatlich für 'allgemeine Auslagen' etwas mehr als 2,4 Millionen Li- re und jährlich eine weitere Zulage von ca. 3,5 Millionen Lire. Dazu kommen auch noch Vergünstigungen für Telephon, Amtsräume in Straß- burg und Brüssel, Postgebühren, Steuervergünstigungen und ein Diplo- matenpaß. Damit dürfte einer schon das Auskommen haben."

#### b) Wahlen zum SVP-Parteiausschuß - Ortsgruppe Gais

Am 13. Mai fanden die Wahlen zum SVP-Parteiausschuß der Ortsgruppe Gais statt. Von den 446 eingeschriebenen Mitgliedern nahmen 201 Mit- glieder an der Abstimmung teil; ungültige oder weiße Stimmen wurden drei abgegeben.

Von den neun Kandidaten wurden in den Parteiausschuß gewählt:

Brugger Franz	121 Stimmen
Egger Stanislaus	70 Stimmen
Maurberger Johann	58 Stimmen
Forer Friedrich	41 Stimmen
Lanz Heinrich	38 Stimmen
Mairhofer Franz, Burgfrieden	29 Stimmen

Bei der ersten Sitzung des neugewählten Ausschusses wurde Brugger Franz zum Ortsobmann, Egger Stanislaus zum Obmannstellvertreter und Lanz Heinrich zum Schriftführer gewählt.

Dem Parteiausschuß gehören zudem als Rechtsmitglieder der Herr Bür- germeister - Brugger Max - und der SVP-Jugendreferent - Mairhofer Anton, Winkler - an.

## 2. Ergebnisse der Volkszählung von 1981

=====

Von der Volkszählung vom 25. Oktober 1981 liegen nunmehr die endgültigen Ergebnisse vor. Im folgenden sollen einige Daten, die sich auf unsere Gemeinde beziehen, veröffentlicht werden.

### a) Altersstruktur der Bevölkerung und Familienzusammensetzung

---

Über die Altersstruktur der Bevölkerung gibt folgende Tabelle Aufschluß.

Altersklassen	Bevölkerungszahl	Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozenten	Landesdurchschnitt in Prozenten
0-4	190	8,32%	6,30%
5-9	247	10,82%	7,71%
10-14	260	11,39%	9,30%
15-19	228	9,99%	9,49%
20-24	192	8,41%	8,25%
25-29	164	7,18%	6,89%
30-34	176	7,71%	6,69%
35-39	139	6,09%	6,86%
40-44	166	7,27%	6,62%
45-49	100	4,30%	5,71%
50-54	116	5,08%	5,74%
55-59	98	4,29%	5,50%
60-64	63	2,76%	3,56%
65-69	57	2,49%	3,87%
70-74	38	1,66%	3,46%
75 & +	47	2,06%	3,97%
	2281		

Aus dieser Aufstellung wird ersichtlich, daß die Bevölkerung der Gemeinde Gais im Vergleich zur Bevölkerung des Landes bei acht Altersklassen über und bei den anderen acht unter dem Landesdurchschnitt liegt. Auffallend ist nun, daß die Bevölkerung der Gemeinde Gais bei den Altersklassen bis zu 34 Jahren über dem Landesdurchschnitt liegt, während bei den Altersklassen ab 45 Jahren Gais unter dem Landesdurchschnitt liegt.

In der Gemeinde Gais entfallen auf die Altersklassen bis zu 34 Jahren 1457 Bewohner, das sind knapp 64 Prozent der Bevölkerung, im Landesdurchschnitt sind es knapp 55 Prozent. Im zweiten Lebensabschnitt ist es dann umgekehrt. In Gais entfallen auf die Altersklassen ab 35 Jahren ca. 36 Prozent (= 824 Bewohner), auf Landesebene sind es rund 45 Prozent.

Eine graphische Darstellung der Altersklassen findet sich auf der folgenden Seite.